

Praxisversuche 2017 Rebbau Deutschschweiz

Gianna Wullschleger, Nicola Stäheli, Patrik Kehrl
 Agroscope, CH-8820 Wädenswil; www.agroscope.ch

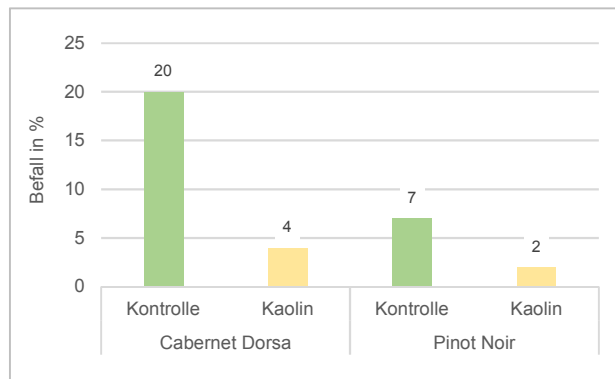
Überblick

- Kantone GR, SG, TG und ZH
- 5 Kaolin- und 5 Netzversuche
- 6 Betriebe mit 10 Parzellen
- Sorten: Cabernet Dorsa, Cabernet Jura, Merlot, Garanoir, Regent, Pinot Noir und Siegerrebe

Durchführung

- wöchentliche Überwachung des Fluges (Profatec-Fallen und Riga-Lockstoff)
- wöchentliche Bonitur der Beeren auf Eiablagen (n=50)
- Schlussbonitur der Beeren bei der Ernte (n=100)
- Versuche in enger Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen und den Bewirtschaftern

Kaolin



Eiablagen der Beeren (n=100) bei der Schlussbonitur kurz vor der Ernte am 18.09.2017 (Befall in %).

In Fläsch (GR) wurde eine präventive Behandlung mit Kaolin (Surround) zum Schutz der Trauben vor der Kirschessigfliege ausgebracht. Bei einer Dosierung von 18 kg/ha wurden Wirkungsgrade von 80% bei Cabernet Dorsa und 71% bei Pinot Noir erreicht.



Appliziertes Kaolin (18 kg/ha) auf Cabernet Dorsa Trauben in Fläsch.

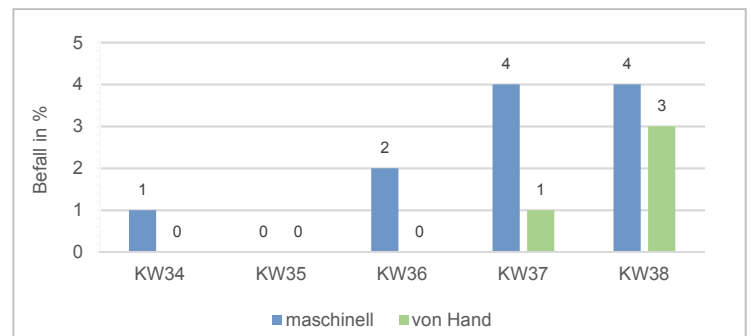
Netze

Es wurden unterschiedliche Netzsysteme wie Whailex, MZ Rollsystem, Viti Verso (um den Stockbereich dicht verschlossen), Netzadeln und Klettverschluss, wie auch verschiedene Netztypen Insekten- und Hagelnetze in den Farben schwarz, weiss und grau geprüft und miteinander verglichen. Der Befallsdruck war 2017 mit einem Befall von 3 bis 8% in den ungeschützten Kontrollen relativ niedrig.

- Hagelnetze zeigten bei Merlot und Siegerrebe keinen ausreichenden Schutz.
- Insektenschutznetze wiesen bei allen Versuchen einen Wirkungsgrad von 100% auf. Zwischen den Netzsystemen konnten keine wesentlichen Unterschiede festgestellt werden.

Auslauben

Die Versuchsfläche in Wädenswil (Garanoir) wurde mit dem Rollentlauber im Stadium BBCH77 ausgelaubt, in einem markierten Bereich wurde von Hand nachbearbeitet, d.h. alle Blätter und Geiztriebe in der Traubenzone bis zum 1. Hefdraht entfernt.



Verlauf der wöchentlichen Eiablage Bonituren in der ungeschützten Kontrolle nach Auslaubverfahren (Befall in %).

Die zusätzlich von Hand ausgelaubte Traubenzone zeigte im Vergleich zum maschinell ausgelaubten Verfahren tendenziell einen tieferen Befall durch die Kirschessigfliege.

Fazit

Kaolin (Surround) zeigt präventiv eingesetzt einen guten Schutz.

Insektenschutznetze bieten einen zuverlässigen Schutz. Das Einsatzgebiet von Insektenschutznetze in der Praxis liegt bei anfälligen Rebsorten sowie in exponierten Lagen.

Dank

Die Autoren danken den kantonalen Fachstellen und den Winzern für die gute Zusammenarbeit bei den Praxisversuchen in den Rebbergen.